Siebenter Gesang.

Der Tod des Königs Löwe.

1.

Es hatte bei den vierfüfsigen Thieren
Sich fest begründet jetzt und dauerhaft
Die reine Monarchie; schon sah regieren
Den Löwen man mit Ansehn und mit Kraft,
Und einen Hofstaat führen, welcher ganz
Des Löwen würdig war durch Pracht und Glanz.

2.

Man sah den Hund sich quälen und sich plagen,
Und darauf richten nur sein Augenmerk,
Es möchten künftig noch die Thiere sagen,
Es sei das Gute, was man sieht, sein Werk;
Und dafs dereinst man noch auf diese Weise
Den Hund als trefflichen Minister preise.

3.

Und da Talent er hatte und daneben
Ein Freund von allen schönen Künsten war,
Und selber führte ein gelehrtes Leben,
So hoffte nach und nach er selbst sogar,
Bei jenen rohen vierfüfsigen Thieren
Aufklärung und Cultur noch einzuführen.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202010816-0